Verhandlungen

der

fünfzehnten Jahres-Versammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptistengemeinden von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde am Cottonwood, Falls Co., Texas,

vom 27. bis zum 31. Juli 1898.

A. Stern und D. Kuchenbäcker, Schreiber.

Missions-Komitee.

J. A. Heidenreich, E. Schneider,
L. Eichholdt, E. Gummelt,
A. Stern, L. Vogt,
G. Wiegand.

Missions-Sekretär.

C. Ohlgart.

Missions-Schatzmeister.

A. Kirschnick.

Texas-Konferenz.

Eröffnung.

Durch außerordentliche Fest- und Feierlichkeiten wurde die diesjährige Sitzung der Konferenz eingeleitet.

So sehr sich der Schreiber versucht fühlt, seinen freudig-dankbaren Empfindungen Ausdruck zu verleihen, muß er sich doch auf einige Bemerkungen beschränken in dem Bewußtsein, daß unser Editor, sowie andere geübte Schreiber „unsere Leute" in Kenntnis setzen werden bezüglich der wundervollen und segensreichen Ereignisse.

Die Gemeinde, die das Vorrecht hatte, die Konferenz in ihrer Mitte zu begrüßen, hat ein neues Versammlungshaus gebaut. Der Wunsch des Predigers war auch der Wunsch der Gemeinde, und deshalb wurde das neue Haus in den Dienst des Herrn gestellt am Abend des 27. Juli. Br. F. Sievers, der bestimmte Eröffnungsprediger, war so rücksichtsvoll, seine Rede über Ps. 26, 8 abzukürzen, sodaß alle anwesenden Prediger ihre Freude, Lob und Dank aussprechen konnten. Da Vater F. J. Gleiß, der zum Hauptredner des Festes ausersehen, nicht anwesend war, so füllte Br. J. C. Grimmell dessen Stelle in angenehmer Weise. Schöne, gute Reden, erhebender Gesang und, vor allen Dingen, die Gnadengegenwart des Herrn erfüllten die Herzen mit Demut, hoher Freude, inniger Dankbarkeit und frommen Entschlüssen.

In üblicher Weise hieß der Gemeindeprediger die Konferenzgäste herzlich willkommen. Der Vorsitzer machte die nötigen Anzeigen, und so war das Konferenzschiff vom Stapel gelassen und hinausg steuert auf die hohe See der geistlichen Beratungen und Beschlüsse.

Delegatenliste.

Blue Mount: E. Surau, J. Monschke.
Bethel: J. Koch, G. Reuber, G. Wiegand.
Brenham: G. H. Gerlach.
Canaan: L. Vogt, H. Engelbrecht, O. Schleichert.
Cottonwood: A. Stern, H. Hansen, J. Wedemeyer.
Dallas; H. C Gleiß
Denton: C. Ohlgart, W. Köhn.
Ebenezer: E. Gummelt, W. Rost.

Houston: F. A. Petereit, A. Kirschnick.
Hurnville: C. H. Keller.
Kyle: J. A. Heidenreich, W. Marsteller.
Lebanon: O. Kuchenbäcker.
Salem: G. F. Kageler.
Waco: F. Sievers, Ed. Schneider, A. Schweißinger.

Besucher.

J. C. Grimmell, Editor, Cleveland, Ohio. Dallas: Frieda Bischoff, Fannie Selzer, Louise Steindamm. Ebenezer: Anna Gummelt. Houston: Schw. Kirschnick. Waco: Die Schwestern Schweißinger, Lena Schneider, Lena Sievers, Anna Sievers, Mäding und Br. G. A. Zadach. (Weiter sind keine Namen eingereicht worden.)

Beamtenwahl.

F. Sievers, erster, L. Vogt, zweiter Vorsitzer. A. Stern und O. Kuchenbäcker, Schreiber.

Komitees.

1. Gottesdienste: A. Stern, C. H. Keller, H. Hansen.
2. Geschäfte: F. A. Petereit, J. Koch, A. Schweißinger.
3. Schulsache: F. A. Petereit, O. Schleichert.
4. Publikation: C. H. Keller, A. Kirschnick.
5. Waisensache: O. Kuchenbäcker, W. Köhn.
6. Für nächste Konferenz: L. Vogt, E. Wiegand, E. Gummelt, J. Monschke.
7. Wichtige Zuschriften: C. Ohlgart, J. Wedemeyer, G. H. Gerlach.
8. Durchsicht der Briefe: H. C. Gleiß, H. Engelbrecht, W. Rost.

Berichterstatter.

„Sendbote": L. Vogt. "Texas Standard": H. C. Gleiß.

Das Lesen der Briefe wurde begonnen mit dem Brief der bewirtenden Gemeinde und fortgesetzt bis zu Ende. Der Vorsitzer machte aufmerksam auf den beklagenswerten Zustand einiger Gemeinden, daß Gemeindeglieder sich vom bösen Feinde als Werkzeug gebrauchen lassen, den Frieden zu stören und also den Gemeinden zum Untergange verhelfen. Br. Schweißinger leitete hierauf die Konferenz im Gebet.

Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe.

Wir finden, daß alle Gemeinden ihre Briefe und Berichte eingesandt haben, was gewiß lobenswert ist. Es ist hier viel zu bedenken. Wir beklagen, daß so wenig Taufen stattgefunden haben während des Jahres. Dies sollte uns billig anleiten zu tiefster Demut und Beugung vor dem Herrn und einen Tag des Gebets für alle Gemeinden bestimmen. Nur 25 Taufen im ganzen Staat! Aus der Statistik geht hervor, daß 10 Gemeinden einen Gesamtverlust von 41 Gliedern zu verzeichnen haben, währen 5 Gemeinden einen Gesamtgewinn von 30 Gliedern berichten, somit ist ein Gesamtverlust von 11 Gliedern zu beklagen. Gegenwärtige Gliederzahl 771.

Ferner bedauern wir, daß so wenig für unsere Schule in Rochester gethan wird. Nur drei Gemeinden haben während des Jahres etwas in dieser Richtung gethan. Hoffen wir, daß die Zukunft bessere Leistungen aufzuweisen hat. Wir freuen uns, daß die Auswärtige Mission besser bedacht worden ist, denn unsere Missionsbestrebungen sollen die ganze Welt umfangen. Sieben Gemeinden haben sich gar nicht an diesem herrlichen Werke beteiligt. Wir müssen auch noch darauf aufmerksam machen, daß sich leider zu wenig Interesse zeigt für die Konferenz-Verhandlungen, und daß die meisten Gemeinden zu kleine Beiträge einsenden, sodaß die Verhandlungen mit Verlust hergestellt werden müssen. Es sollte nicht so sein und wir hoffen, daß die Zukunft bessere Früchte zeitigt. Schließlich sei bemerkt, daß der Tod acht Glieder aus dieser Zeit in die Ewigkeit gerückt hat.

H. C. Gleiß,
H. Engelbrecht,
W. Rost.

Auf Empfehlung von H. C. Gleiß, G. Reuber und A. Schweißinger wurde

Beschlossen, unseren Gemeinden zu empfehlen, den dritten Sonntag im September als einen Tag der Demütigung und des Gebets vor Gott zuzubringen, und daß es sehr erwünscht ist, daß alle Gemeinden sich an genanntem Tage also vor Gott versammeln.

Die Empfehlungen des Geschäftskomitees, sowie des zur Anordnung der gottesdienstlichen Versammlungen sind von der Konferenz angenommen und durchgeführt worden, wie die Verhandlungen ausweisen.

Missionssache.

Der Bericht des Missionssekretärs ist angehört, besprochen und in folgender Fassung angenommen worden:

Bericht des Korrespondierenden Sekretärs.

Geliebte Brüder in Christo!

Das Ende eines Konferenz-Jahres ist wieder heran gekommen, und wir dürfen dem Herrn zu Ehren dankbar zurückschauen auf die Segnungen, welche uns durch seine Güte zuteil wurden. Alle Anforderungen unserer Konferenz wurden von den englisch-amerikanischen Brüdern bewilligt, bis auf die Besoldung eines Kolporteurs. Die ganze Summe der Bestimmungen betrug $3000, diese wurden auf die Einzelfelder verteilt wie folgt: Brenham und Cedar Hill mit $250; Dallas mit $450; Hurnville mit $400; Harwood mit $200; Houston mit $200; Galveston mit $800; Waco mit $500 und Elm Creek mit $200.

In Galveston hat Br. Petereit mit unerschütterlichem Fleiß als Missionar unserer Konferenz gewirkt. Gewiß ist die Arbeit nicht vergeblich gewesen, wenn auch nicht gerade jetzt schon sichtbare Erfolge aufzuweisen wären. Durch die Einstellung der deutschen Schiffahrt nach Galveston ist die Einwanderung über jenen Hafen und somit auch die Missionsthätigkeit unseres Bruders beeinträchtigt worden. Trotzdem aber hat Br. Petereit als treuer Missionar die Gelegenheit benutzt und gleichermaßen auch ausländische Mission getrieben unter den vielen Seeleuten deutscher Zunge, welche dort verkehren. Nebenbei hat er auch die predigerlose Gemeinde von Houston zeitweilig mitbedient.

Die Gemeinde von Houston ist, seitdem ihr Prediger, Br. A. Stern, von der Gemeinde von Cottonwood wegberufen wurde, predigerlos, doch hat Br. Petereit, wie schon erwähnt, die Gemeinde mitbedient, damit das deutsche Werk nicht Schaden leidet. Hoffentlich beruft die Gemeinde recht bald einen für sie geeigneten Mann als Prediger.

Die Gemeinde von Harwood wurde von Br. O. Kuchenbäcker fleißig bedient, und noch geeignete Missionsfelder in der Umgegend in Angriff genommen, sodaß sich unser Bruder ein Doppelgespann Pferde und Fuhrwerk anschaffen mußte, was ihm bei dem sehr geringen Gehalt große Kosten verursachte, und zum Schaden noch eins seiner Pferde durch den Tod verlor. Dennoch wirkt Br. Kuchenbäcker mutig weiter.

Die Gemeinde von Elm Creek hat in Br. O. Beckelmann einen aufopfernden, treuen Missionar, unter dessen sorgsamer Pflege die Gemeinde sich stets gut besuchter Versammlungen erfreute, und die Aussichten für das fernere Gedeihen derselben sich versprechend gestalteten. Satan jedoch, der „Verkläger unserer Brüder," wußte ältere Schwierigkeiten herbeizuführen, wodurch sich Br. Beckelmann leider veranlaßt sah, sein Amt als Prediger nicht länger zu behalten, sondern mit dem 1. Oktober 1898 niederzulegen, nach einer nahezu dreijährigen gesegneten Wirksamkeit.

In den Gemeinden von Brenham und Cedar Hill wirkt Br. A. Becker als unser Missionar in der ihm eigenen Treue und Thätigkeit unverdrossen weiter zum Segen der Gemeinde und zur Ehre des Herrn.

In der Gemeinde von Waco ist die Thätigkeit des Br. F. Sievers als Prediger, sowie der Gemeindeglieder ebenfalls, anerkennenswert, wie auch die Opferwilligkeit des Häufleins groß ist. Leider hat der Tod mehrerer Gemeindeglieder gewaltige Lücken gemacht, was die Lasten der Zurückgebliebenen noch mehr erschwert. Br. Sievers hat auch während des Jahres die Gemeinde von King auf deren Ersuchen monatlich mitbedient, was derselben sehr zum Segen gereichte.

Die Gemeinde von Hurnville hat durch Br. Kellers Wirksamkeit große Segnungen erfahren, indem es der Herr der sehr anstrengenden Thätigkeit des treuen Bruders gelingen ließ, ein schönes, recht zweckentsprechendes Versammlungshaus zu bauen und am 17. April dieses Jahres schuldenfrei zu eröffnen. Nebenbei hat Br. Keller auch noch andere Stationen in der Nähe angefangen, wozu er sich sogar Pferd und Fuhrwerk anschaffte, um auf dem weit ausgedehnten Missionsfelde die verschiedenen Stationen pünktlich besuchen zu können. Manches Entmutigende trat dem lieben Bruder, wie auch anderen Brüdern, im Missionsdienst entgegen, doch auch er ist im Glaubensleben herangereift, zu hoffen, wo nach menschlicher Berechnung nichts zu hoffen ist.

Die Gemeinde in Dallas ist durch außerordentliche Trübsale das Schmerzenskind aller Missions-Gemeinden geworden. Die immerwährende Thätigkeit ihres Predigers, Br. Gleiß, nur vermag das geschwächte Häuflein durch Gottes Gnade zu erhalten, denn hier sind Verluste zu verzeichnen, welche schlimmer sind als der Tod.

Carl Ohlgart, Korresp. Sekretär.

Der folgende Bericht des Schatzmeisters ist der Konferenz vorgelegt, besprochen, richtig befunden und angenommen worden. Dem Schatzmeister erstattete man den gebührenden Dank.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 6. August 1897 bis zum 21. Juli 1898.

	Einnahmen.	Ausgaben.
Einheimische Mission, Staat Texas	$ 908 29	$ 855 00
Einheimische Frauen-Mission	5 00	5 00
Bibel-Frauen-Mission, Auswärtige	100 00	100 00
Hafen-Mission	1 00	1 00
Heiden-Mission	25 45	25 45
Auswärtige Mission	56 20	51 20
Kamerun-Mission	62 85	62 85
Konferenz-Verhandlungen	16 65	16 65
Kolportage in Texas	51 45	51 45
Kapellenbaufonds in Texas	60 54	42 58
Kapellenbaufonds Einh Miss.-Gesellschaft New York.	4 35	
Kapellenbau Gem. Louisville, Ky	16 10	16 10
Altenheim Chicago, Ill	8 35	
Waisensache Louisville, Ky	33 75	27 75
Waisensache Dallas, Ter	8 50	8 50
Fondierungsfonds	25 00	25 00
Schule in Rochester	25 75	25 25
Notleidende in Indien	21 90	21 90
Training School Chicago, Ill	5 00	5 00
Mission in Galveston, Ter	10 00	10 00
Br. C. F. Jenson, Burton, Ter	55 50	52 00
Miss.-Sekr. C. Ohlgart, Reisekosten u. Korrespondenz		44 20
Schatzmeister A. Kirschnick für Gelderversandt und Korrespondenz		5 85
In Kasse für Mission im Staate $ 3 24		
" " " Heiden-Mission 8 00		
" " " Auswärtige Mission 5 00		
" " " Kapellenbaufonds in Texas 17 96		
" " " Kapellenbaufonds Einh.-Miss.-Gesellschaft New York 4 35		
" " " Altenheim Chicago, Ill 8 35		
" " " Waisensache Louisville, Ky 6 00		
" " " Schule in Rochester 50		
" " " Br. E. F. Jensen, Burton, Ter. 3 50		
Zusammen in Kasse $56 90		56 90
	$1502 63	$1502 63

Houston, Texas, den 21. Juli 1898.

A. Kirschnick, Schatzmeister.

Durchgesehen und richtig befunden:

Louis Vogt,
E. Schneider.

Wahl des Missions-Komitees.

J. A. Heidenreich	bis	zum	Jahr	1900.
E. Schneider	"	"	"	1900.
L. Eichholdt	"	"	"	1899.
E. Gummelt	"	"	"	1899.
A. Stern	"	"	"	1901.
L. Vogt	"	"	"	1901.
G. Wiegand	"	"	"	1901.

Missions-Sekretär: C. Ohlgart.
Schatzmeister: A. Kirschnick.

Das Missions-Komitee hielt seine Sitzung und legte der Konferenz die folgenden Empfehlungen vor, die auch angenommen wurden:

Protokoll des Missions-Komitees der Texas-Konferenz,

gehalten vom 28.—31. Juli 1898, mit der Gemeinde Cottonwood, Falls Co., Tex.

Der Vorsitzende, Br. Adam Heidenreich, eröffnete die Sitzung mit Lesen von 1 Kor. 12. Br. Gummelt betete.

Anwesend waren folgende Brüder: A. Kirchschnick, A. Stern, E. Schneider, L. Vogt, G. Wiegand und E. Gummelt.

Auf Vorschlag wurde Br. J. C. Grimmell eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen.

Ein Schreiben der Lehrer von der Schule in Rochester wurde vorgelesen; dasselbe enthielt das Gesuch, den Br. H. C. Gleiß zu bevollmächtigen, innerhalb der Texas-Konferenz Gelder zu kollektieren zum Besten des Schulfonds von Rochester. Beschlossen, dieses der Konferenz zu überlassen, was dann auch geschah und von derselben angenommen wurde.

Auf Antrag wurde ferner beschlossen, ein Formular in Cleveland drucken zu lassen, um den Gemeinden, welche Unterstützung verlangen, dieselben als Fragebogen vorzulegen. Auf die Gesuche der Gemeinden von Brenham und Cedar Hill wurde beschlossen, daß der Korresp. Sekretär Erkundigungen von denselben einziehe über deren Beiträge zum Gehalt eines Predigers. Fernerhin wurde beschlossen, daß das Komitee der Konferenz empfiehlt, diese Angelegenheit dem Missions-Komitee vorläufig zu überlassen.

Beschlossen wurde, daß eine geschlossene Versammlung von Abgeordneten mit Einladung des Br. Grimmell gehalten werde, um die Angelegenheiten der Gemeinde von Needville und Gronde vorzunehmen. Diese Versammlung fand statt von 2½—3 Uhr nachmittags. Der korresp. Sekretär wurde ersucht, an Dr. Gambrell zu schreiben, daß er dem Missions-Komitee doch mehr Zutrauen schenken soll als Gronde.

In Betreff eines Reisepredigers wurde beschlossen, diese Angelegenheit der Konferenz vorzulegen, und zwar mit dem Ersuchen, die Abgeordneten der Gemeinden zu beauftragen, die Gesinnung derselben dem Missions-Komitee durch den korresp. Sekretär vorzulegen, jedoch innerhalb 60 Tagen.

Die Sache der Kolportage wurde, da keine Applikation vorlag und auch kein Protokoll vom vergangenen Jahre darüber vorhanden war, einfach übergangen.

Die Gemeinden von Dallas und Blue Mount wurden dahin bestimmt, daß sie beide von Br. H. C. Gleiß bedient werden sollen, und zwar mit der Unterstützung von $250. Sollte die Gemeinde von Blue Mount sich jedoch dessen weigern, so soll die Gemeinde von Dallas $450 haben und die Gemeinde von Blue Mount nichts. Die Gemeinde von Blue Mount hat durch ihren Abgeordneten C. Surau $200 und die Reisekosten für Br. Gleiß bewilligt.

Die Gemeinde von Elm Creek soll sich mit der Gemeinde von Lebanon verbinden, bis sie wieder einen regelrechten Prediger hat, wonach der korresp. Sekretär in Verbindung mit dem Missions-Komitee ihnen weitere Auskunft erteilen wird.

Die Gemeinde von Lebanon soll $275 erhalten.

Die Gemeinde von Hurnville soll von dem Missions-Komitee dahin bestimmt werden, sich erst untereinander zu einigen, ehe neue Bestimmungen in Betreff der Unterstützung für sie gemacht werden können. Der korresp. Sekretär soll die Gemeinde besuchen und sich bemühen, die Sache zu ordnen.

Die Angelegenheit der Gemeinde von Houston soll bis auf weiteres in den Händen des Missions-Komitees bleiben.

Die Gemeinde von Waco soll, wie bisher, mit $500 unterstützt werden.

Die Gemeinde von Canaan soll eine Liste der Namen von allen zahlbaren Gliedern einsenden, damit das Missions-Komitee erfahren kann, wie viel die Gemeinde willig ist zu geben. Bei jeder Namensunterschrift soll die Summe des Beitrags angegeben sein.

Die Mission in Galveston soll bis auf weiteres in den Händen des Missions-Komitees bleiben.

Durch Beschluß angenommen am 30. Juli 1898 in Cottonwood, Falls Co., Texas. Carl Ohlgart, Korresp. Sekretär.

Ueber die verschiedenen Missionsfelder berichteten folgende Brüder: Galveston, F. A. Petereit; Houston, A. Kirschnick; Harwood, D. Kuchenbäcker; Brenham und Cedar Hill, G. H. Gerlach; Hurnville, C. H. Keller; Dallas, H. C. Gleiß; Waco, E. Schneider.

Publikationssache.

Da Br. J. C. Grimmell, Editor, anwesend war, so wurde ihm gestattet, Vortrag zu halten über unser Publikationswerk. Er that es recht eingehend und einleuchtend. Begeistert wurde diese wichtige Sache von mehreren Brüdern besprochen. Ganz besonders wurde auf die Verbreitung unserer Publikationen aufmerksam gemacht und dann

Beschlossen, unseren Gemeinden zu empfehlen, Kollekten zu erheben, damit Kolporteure zur Verbreitung unserer Schriften und Bücher permanent angestellt werden können. Die Gelder sollen durch den Konfererzschatzmeister nach Cleveland, Ohio, befördert werden.

Bericht des Komitees über Publikationssache.

Wir hatten die Freude, Br. J. C. Grimmell, Editor, unter uns zu haben. Er berichtete ausführlich über unser Publikationswerk, dessen eifriger Vertreter er ist.

Wir empfehlen allen Baptisten, besonders denen in den Grenzen unserer

Konferenz, den „Sendboten" insbesondere, sowie alle unsere Blätter und Bücher überhaupt, selbst zu halten, zu lesen, anderen herzlich anzupreisen und stets zeitig zu bezahlen, damit das Publikationswerk sich eines ungehinderten und gedeihlichen Fortschrittes erfreuen kann.

Wir freuen uns herzlich über das neue Gewand des „Sendboten" und wünschen demselben weite Verbreitung und Gottes reichsten Segen. Alle Mitarbeiter an unseren Zeitschriften seien ebenfalls dem Wohlwollen und der Fürbitte der freundlichen Leser empfohlen.

Unserem geschätzten Geschäftsführer, Br. P. Ritter, entbieten wir unseren Gruß und versichern ihn unserer herzlichsten Teilnahme. Ueberhaupt empfehlen wir die Arbeiter in unserem Publikationswerk der warmen Fürbitte des Volkes Gottes.

Das neue Buch: „Theodosia", empfehlen wir freudig zu weiter Verbreitung.

C. H. Keller,
A. Kirschnick.

Die Schulsache.

Br. J. C. Grimmell, Vorsitzer des Schulvorstandes, eröffnete die Besprechung dieser hochwichtigen Sache. Es lagen Briefe vor von unseren Professoren, in denen die Angelegenheit der Fundierung der Konferenz warm ans Herz gelegt wurde. Ein Brief war besonders an das Missionskomitee gerichtet, worin Br. H. C. Gleiß empfohlen wurde, als Kollektor in Texas anerkannt zu werden. Da aber diese Sache nicht in den eigentlichen Wirkungskreis des Missionskomitees gehört, so wurde dieselbe der Konferenz direkt vorgelegt. Nach längerer Besprechung wurde

Beschlossen, daß wir dem Wunsche der Professoren willfahren und nichts einzuwenden haben, wenn Br. H. C. Gleiß in ihrem Namen und auf ihre Verantwortung unter unseren Leuten, namentlich den bemittelten, Gelder erhebt, um die Fundierungssumme, $100,000, zu sichern.

Der folgende Bericht des Komitees ist dann angenommen worden:

1. Wir fühlen uns dem Herrn zum Dank verpflichtet für den erfreulichen und segensreichen Fortgang unserer Schule und bedauern nur, daß im verflossenen Konferenzjahr von den 16 Gemeinden unserer Konferenz nur drei die Schule mit ihren Gaben unterstützt haben.

2. Wir möchten daher unsere Gemeinden bitten, ein willigeres und freigebigeres Herz für die Schule zu bekunden und derselben in ihren Gebeten zu gedenken.

3. Da wir aus dem von der Schule eingelaufenen Briefe ersehen, daß die Sicherung der Fundierungssumme noch lange nicht erreicht ist und deshalb die Konferenz um besondere Hilfe angesprochen wird, mit dem Wunsch, einen mit der Schulsache vertrauten Bruder zu ernennen, der in den Grenzen unserer Konferenz behufs dieses Zweckes kollektieren sollte, so möchten wir diesen Wunsch der Konferenz zur Beherzigung vorlegen.

F. A. Petereit,
O. Schleichert.

Wichtige Zuschriften.

1. Der Brief der Gemeinde Blue Mount ist auf Empfehlung des Komitees der Konferenz nicht vorgelesen worden.

2. Die peinliche Sache hinsichtlich des Zerwürfnisses zwischen der Gemeinde Salem und ihrem früheren Prediger kam in einer geschlossenen Sitzung zur Sprache. Nachdem dieser traurigen Angelegenheit genügend Aufmerksamkeit geschenkt war, einigte sich die Konferenz auf folgendes Gutachten:

Daß wir der Gemeinde Salem raten, ein umfangreiches Konzil zu berufen, das an Ort und Stelle der Sache auf den Grund gehen und dann urteilen kann. Da aber besagte Gemeinde nicht im stande ist, die ganzen Auslagen zu tragen, so seien die zu diesem Konzil eingeladenen Gemeinden freundlich ersucht, auf ihre Kosten Delegaten zu senden.

Ferner: Daß die Konferenz durch ihren Missionssekretär mit dem Dr. J. B. Gambrell in briefliche Verbindung trete wegen dieser betrübenden Sache, ihn ersuchend, mit seinem Urteil oder Vorgehen zu warten, falls er von irgendwoher mit Briefen oder auch sonst angegangen wird, bis die Konferenz ihm klare Auskunft darüber erteilt habe.

Schwestern-Missions- und Jugend-Vereine.

1. Frauenvereine. „Die Frauenmissionsthätigkeit im Familienkreise." Aufsatz von Schw. F. Sievers.

„Die Arbeit der Frauen im Lichte der Bibel." Aufsatz von H. C. Gleiß.

2. Jugendvereinssache. Wegen Mangel an Raum, und weil der Editor des „Sendboten" bereits auf diese Versammlungen aufmerksam gemacht hat und der Schreiber für den „Jugend-Herold" ausführlich berichten wird, so sei dieser schönen Stunden hier nur Erwähnung gethan.

Am Samstag Abend, bei Gelegenheit der Jugendvereinssache, hielt Br. J. C. Grimmell einen Vortrag über Jerusalem ꝛc, welcher wohl aufgenommen wurde.

Waisensache.

Durch Annahme folgender kurzer Empfehlung wurde auch der Waisenanstalt gedacht:

Bezüglich unseres Waisenhauses in Louisville, Ky., empfehlen wir, daß es auch künftig von unseren Gemeinden berücksichtigt werden möchte. Daß alle Gelder durch die Hände unseres Schatzmeisters gehen sollten.

D. Kuchenbäcker,
W. Köhn.

Beschlossen, daß Br. F. Sievers als Vertreter der Konferenz zur Bundes-Konferenz nach St. Louis reise.

Ferner, daß F. Sievers und C. Ohlgart unsere deutschen Angelegenheiten bei der Texas Baptist State Convention vertreten sollen.

Die Dankesbeschlüsse wurden vom Vorsitzer zur rechten Zeit der Gemeinde Cottonwood u. s. w. in herzlichen Worten vorgelegt.

Aufsätze.

1. „Ist die Abhängigkeit von der Mission, besonders älterer Gemeinden, unserem Werke förderlich?" F. Sievers.

2. „Laß dein Brot übers Wasser fahren." F. A. Petereit.

3. „Macht die Sonntagsschule den regelmäßigen Unterricht der Kinder durch den Prediger überflüssig?" L. Vogt.

Diese Aufsätze waren sehr gut und die Verfasser ernteten den wohlverdienten, herzlichen Dank der Konferenz. Es wurde der gute Wunsch geäußert, daß die Delegaten und Besucher zu Hause all das Gute erzählen möchten, daß sie hier gehört haben.

Anordnungskomitee für Frauensache für die nächste Konferenz: D. Kuchenbäcker, Schw. Ohlgart und Schw. Martha Koch.

Der Bericht des Anordnungskomitees für die nächste Konferenz wurde angenommen wie folgt:

1. Ort: Greenvine (Ebenezergemeinde).
2. Zeit: Noch unbestimmt.
3. Eröffnungspredigt: A. Stern und D. Kuchenbäcker.
4. Lehrpredigt: F. Sievers und L. Vogt.
5. Missionspredigt: J. E. Sydow und F. A. Petereit.

Schriftliche Arbeiten.

1. „Die Ursachen, Vorteile und Nachteile häufigen Predigerwechsels." H. C. Gleiß.

3. „Unsere Stellung zum Gebrauch berauschender Getränke." C. H. Keller.

3. „Recht, Erhaltung und Segen unserer deutschen Muttersprache in Gemeinde und Haus." C. Ohlgart.

4. „Ist die Taufe durch Untertauchung, vollzogen von Predigern kindertäuferischer Benennungen, nach Gottes Wort gültig?" ———

Beschlossen, daß der Schatzmeister jedem der Schreiber $5 für Schreibgebühren auszahle.

Daß „alles wohlanständig und nach der Ordnung geschehe"; im Hinblick auf die große Verantwortlichkeit des Missionskomitees und behufs praktischer Betreibung der Mission

Beschlossen, Fragebogen herstellen zu lassen und dieselben den Missionsgemeinden zu gewissenhafter Ausfüllung zuzusenden, damit die Bittgesuche in solcher Weise der Konferenz unterbreitet werden können — daß die Gemeinden zu fröhlicherer Beisteuer zum Werke der Mission angeregt werden.

Gottesdienstliche Versammlungen.

Gesegnete Gebetsversammlungen wurden geleitet von den Brüdern J. A. Heidenreich, J. Koch und G. H. Gerlach.

Predigt, Donnerstag Abend von C. H. Keller über Joh. 17, 9. 10.

Am Freitag Abend Predigt von L. Vogt über Eph. 2.

In beiden Versammlungen machte sich der Geist des Herrn fühlbar.

Der Tag des Herrn.

Man erlasse es dem Schreiber, die äußere und innere Herrlichkeit dieses Tages zu schildern! Weshalb auch beschreiben, was unbeschreiblich ist?! Andeutungen mögen genügen.

Zur frohen, munteren Sonntagsschule redeten die Brüder Engelbrecht, Reuber, Rost, Kirschnick und der „Onkel Säemann".

Zu rechter Zeit hielt Br. C. Ohlgart in seiner ihm eigenen Weise die Lehrpredigt über 2 Thess. 1, 3: „Das Wachstum des geistlichen Lebens." Nachmittags hielt Br. D. Kuchenbäcker die Missionspredigt über Matth. 5, 14. Abends predigte Br. J. C. Grimmell über Offb, 22, 21. Nach ihm redeten und beteten noch mehrere Brüder in herzlicher Weise.

So kam das Ende und — es mußte geschieden sein. Wie wehmütig! Kein Wunder, daß so viele fromme Christen immer wieder die Idee der Gütergemeinschaft auf den Plan bringen. Man möchte eben beisammen bleiben, denn draußen in der Welt ist es kalt und öde. Wie die Israeliten, 2 Mos. 16, 1, so müssen auch wir Elims Palmenhain und kühlende Quellen verlassen und hinaustreten ins Kampfgewühl, bis wir vollendet sind. Deshalb froh und hoffnungsvoll: Auf Wiedersehn!!!

Dies war die schönste Konferenz —
In Texas je gehalten!
Uns war so wonnig wie im Lenz:
Man merkte keine Falten. —

A. Stern, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Blue Mound: Predigerlos. Eine Anzahl durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Nur bedauern wir, daß wir wieder predigerlos sind, da Br. C. Ohlgart wegen Mangel an Zeit diese Gemeinde nicht mehr länger mit bedienen konnte und deshalb seine Resignation einreichte. Die Sonntagsschule wie der Jugend- und Schwestern-Verein gereichen der Gemeinde zum Segen. Wir bitten die Konferenz um etwas Unterstützung, damit wir sobald wie möglich einen Prediger berufen können. C. Surau, Schr., Krum, Tex.

Bethel: Prediger F. Sievers. Br. Sievers bedient uns mit dem Wort so oft es ihm möglich ist. Der Herr hat sich zu unserer Arbeit bekannt, indem zehn teure Seelen der Gemeinde durch die Taufe hinzugethan wurden. Ein Schwestern-Missionsverein wie Jugend-Verein wurden gegründet und sind recht thätig. Auch die Sonntagsschule berechtigt zu großen Hoffnungen.
George Wiegand, Schr., King, Tex.

Brenham: Prediger A. Becker. Es ist für uns recht demütigend, von sichtbarem Erfolg nicht berichten zu können. Gottes Wort ist treu verkündigt worden

und wird zu seiner Zeit die Frucht zeigen. Sehr betrübend ist, daß unser werter Prediger mit dem 1. Oktober seine Arbeit hier beschließt und wir predigerlos werden. Wir möchten die Konferenz bitten, betreffs Anstellung und Besoldung eines Predigers uns behilflich zu sein. Der Schwestern- wie Jugend-Verein sind wacker und streiten für Gottes Reichssache. Die Sonntagsschule ist recht ermutigend, und möge es Gott gefallen, aus derselben noch so manche junge Pflanze in den Garten Gottes zu versetzen.

John Schlitzkus, Schr., Brenham, Tex.

Canaan: Prediger L. Vogt. Obwohl wir als Gemeinde anstatt gewonnen, abgenommen, so sind wir doch durch die treue Wirksamkeit unseres Predigers L. Vogt im geistlichen Leben weiter gekommen. Nur bedauern wir, daß unser Prediger nicht die ganze Zeit diesem Felde widmen kann. Um der Gemeinde und um des Werkes willen möchten wir die Konferenz ersuchen, uns finanziell behilflich zu sein. Die Sonntagsschule, unter der Leitung von H. Engelbrecht, ist gut, nur sollten unsere älteren Geschwister mehr Interesse für dieselbe haben.

Oskar Schleichert, Schr., Coryell City, Tex.

Cedar Hill: Prediger A. Becker. Obgleich wenige an der Zahl, freuen wir uns doch der Segnungen des Herrn. Br. Becker hat auch im Laufe dieses Jahres das Wort Gottes reichlich verkündigt und die anhaltenden Versammlungen, welche seiner Zeit unter Mithilfe des Br. A. Stern gehalten, dienten uns sehr zur Neubelebung; wir hoffen und glauben, daß sie den noch außer Christo Lebenden, welche denselben beiwohnten, zum Heile gereichen mögen. Wir bedauern, daß Br. Becker mit dem 1. Oktober uns verläßt. Wir bitten die Konferenz, dieses Feld so bald wie möglich mit einem Bruder zu versehen, und wir als Gemeinde, obwohl wenige an der Zahl, wollen unser möglichstes thun in der Unterstützung eines Predigers.

W. Eichholdt, Schr., Brenham, Tex.

Cottonwood: Prediger A. Stern. Es gereicht uns zur Freude, die Konferenz in unserer Mitte zu haben. Mit Dankbarkeit blicken wir auf das hinter uns liegende Konferenzjahr. Nach Weggang unseres früheren Predigers, H. Brückmann, waren wir eine kurze Zeit predigerlos, aber der Herr fügte es so, daß wir in Br. A. Stern den geeigneten Mann erhielten. Nach kurzem Hiersein des Br. A. Stern zeigte sich unser Versammlungslokal viel zu klein und wir waren gezwungen, um den Fremden Sitzplätze anweisen zu können, dasselbige zu vergrößern. Nicht nur durften wir den Einfluß unseres Predigers dadurch wahrnehmen, daß der Fremdenbesuch sehr stark wurde, sondern auch, wie das Verlangen nach Heil sich bekundete und eine Seele bereits getauft ist. Auch der Jugend ist unser Prediger ein besonderer Leiter, der es versteht, ihnen die richtige Anleitung zu geben. Nicht nur die Predigtgottesdienste und Gebetsstunder, sondern auch Sonntagsschule und Jugend-Verein werden gut besucht und berechtigen zu großen Hoffnungen.

A. Wittner, Schr., Mooreville, Tex.

Dallas: Prediger H. C. Gleiß. Wir dürfen auf ein gesegnetes Jahr zurückblicken, indem einige durch die Taufe der Gemeinde hinzugethan wurden. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande. Der Jugend-Verein hält regelmäßig unter der Leitung des Predigers wöchentlich seine Versammlung. Nähschule wie Mütterversammlungen, unter der Leitung der Gattin des Predigers, erweisen sich zum Segen für die Gemeinde. Bitten die Konferenz für dieselbe Summe Unterstützung wie letztes Jahr.

C. Moos, Schr., 164 Porter Str., Dallas, Tex.

Denton: Prediger C. Ohlgart. Die Versammlungen werden von Geschwistern wie Freunden gut besucht. Sehr segenbringend sind die von unserem Prediger geleiteten Bibelstunden. Die Gemeinde hat ihr Arbeitsfeld durch eine neue Station in Grayson County vergrößert. Der Schwestern-Verein wirkt im Segen. Der Gesangverein trägt viel zur Hebung der Gottesdienste bei. Auch in der Sonntagsschule erhält die Jugend die richtige Pflege und ist in sehr gedeihlichem Zustande. Gott hat sich zur Predigt seines Wortes bekannt, indem einige Seelen von der römischen Kirche Abschied nahmen und die Gnade in Christo sich aneigneten und auf das Bekenntnis des Glaubens getauft wurden. Unter diesen Neubekehrten ist einer, der beinahe 14 Jahre studiert hatte und sich für den Priesterstand vorbereitete.

U. Ubben, Schr., Denton, Tex.

Ebenezer: Predigerlos. Gott hat uns in Gnaden auch dieses Jahr erhalten. Von Zuwachs können wir leider nicht berichten. Gott hat unser Gebet erhört, indem wir in Br. A. Becker von Brenham wieder einen Hirten erhalten und seine Arbeit unter uns mit dem 1. Oktober 1898 beginnen wird. Möge der Herr dann diese neue Verbindung der Gemeinde wie Freunden zum Segen gereichen lassen.
W. Rost, Schr., Burton, Tex.

Elm Creek: Prediger O. Beckelmann. Der Herr hat uns auch im verflossenen Jahre durch die Predigtgottesdienste, wie auch in den Gebetsstunden reichlich gesegnet. Wir sind in der Erkenntnis und Gnade unter der Leitung unseres Predigers zuversichtlich gewachsen. Br. O. Beckelmann wird mit dem 1. Oktober seine Arbeit hier beschließen. Wir bitten die Konferenz, uns behilflich zu sein, sodaß wir wieder einen Prediger bekommen. Versammlungen werden gut besucht, besonders zahlreich von jungen Leuten, daher sind die Aussichten auf kommenden Erfolg ermutigend.
H. Vorpahl, Schr., O'Daniels, Tex.

Houston: Predigerlos. Gottes Gnade preisen wir für den Beistand in dem nun verflossenen Konferenzjahr. Zu unserer aller Betrübnis war der Weggang unseres geliebten Predigers A. Stern. Br. Petereit von Galveston hat uns in der letzten Zeit mehrmals mit dem Wort der Predigt bedient. Wir bitten um Unterstützung, sodaß wir wieder einen Prediger berufen können.
L. Pasche, Schr., 1919 Kane Str., Houston, Tex.

Hurnville: Prediger C. H. Keller. Gott war mit uns. Trotzdem der Feind mit Untergang drohte, hat der Herr es uns doch gelingen lassen, nicht nur als Gemeinde zu bestehen, sondern durften Ihm auch zur Ehre ein Versammlungslokal errichten. Auch Dank den lieben Gemeinden Canaan, Dallas, Bethel, Blue Mount, Denton, Salem, Cedar Hill, Brenham, Ebenezer, Kyle und Waco für ihre bereitwillige Mithilfe. Auch durften wir eine Station in Angriff nehmen. Trotz allen Entmutigungen arbeitet unser lieber Prediger mit Freuden, mit dem Bewußtsein, daß der ausgestreute Same aufgehen wird. Die Konferenz sei gebeten, auch dieses Jahr uns dieselbe Summe Unterstützung wie letztes Jahr für unseren Prediger zu bewilligen.
H. C. Keller, Schr., Henrietta, Tex.

Kyle: Prediger A. J. Benson. Durch Gottes Gnade ist es uns gelungen, ein Konferenzjahr wieder zu beenden. Unser Prediger hat Gottes Wort treu verkündigt, da aber der Fremdenbesuch sehr schwach war, können wir von keinen Bekehrungen berichten. Doch Gottes Verheißungen stehen fest und sein Wort wird zur rechten Zeit ausrichten, wozu es gegeben. Die Sonntagsschule, wie der Jugend-Verein sind ein Segen für die Gemeinde.
Chr. Lengefeld, Schr., Kyle, Tex.

Lebanon: Prediger D. Kuchenbäcker. Gott ist mit uns. Wir haben nach Kräften in Verbindung mit unserem Prediger versucht, Gottes Reich zu bauen. Mit zwei Seelen durfte unser Prediger ins Wassergrab steigen. Unser Feld haben wir durch neue Stationen erweitert, hoffen und glauben, daß auch der ausgestreute Same daselbst aufgehen wird. Die Sonntagsschulen erweisen sich zum Segen. Wir bitten um genügende Unterstützung.
G. Barsch, Schr., Harwood, Tex.

Salem: Predigerlos. Gottes Gnade hat uns trotz allen Stürmen erhalten. Seit Februar sind wir predigerlos. Die Feld sollte sobald wie möglich wieder von einem Prediger bearbeitet werden. Wir versammeln uns regelmäßig und versuchen, so gut es geht, einander gegenseitig zu erbauen. Sonntagsschule wie Jugend-Verein bestehen und sind zum Segen.
G. Stabbert, Schr., Needville, Tex.

Waco: Prediger F. Sievers. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Die verschiedenen Vereine haben sich auch im letzten Jahre bewährt. Jugend-Verein, Schwestern-Missions-Verein, Nähschule sind in ihrer Wirksamkeit der Gemeinde zum Segen gewesen und haben auch finanziell Großes geleistet. Sonntagsschule besteht. Wir bitten die Konferenz, auch dieses Jahr uns dieselbe Unterstützung wie letztes Jahr zu gewähren.
E. Schneider, Schr., 827 South 11. Str., Waco, Tex.

Statistik und Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Namen der Prediger.	Namen der Schreiber.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme.					Abnahme.					Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Diesjährige Gliederzahl.	Beiträge für Konferenz-Verhandlungen	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau.		Einheimische Missionen.
						Taufen.	Briefe. Von deutsch. Gem.	Briefe. Von engl. Gem.	Erfahrung.	Wiederaufnahme.	Briefe. An deutsch. Gem.	Briefe. An engl. Gem.	Tod.	Ausschluß	Streichung.							Eigen.	Für andere Gemeinden.	
1	Blue Mound		C. Surau	1894	33	8	1		19		16		1			28	17	11	49	$ 1 00	$ 120 00	$	$ 20 00	$ 63 00
2	Bethel	F. Sievers	G. Wiegand	1886	82	10		3	1		2	8	1	3	1	14	15		81	2 00	137 00		49 50	77 50
3	Brenham	A. Becker	J. Schlinkus	1884	29		3		1							4		4	33	1 05	96 00	15 00	7 25	24 20
4	Cedar Hill	A. Becker	W. Eichholt	1869	19						2		1				3		16		151 75		8 00	35 00
5	Canaan	L. Vogt	O. Schleichert	1891	55								1		2		3		52		162 00	5 00	12 50	66 25
6	Cottonwood	A. Stern	A. Wittner	1884	101	1		4			6		1			5	7		99	2 00	500 00	1381 84	3 75	74 50
7	Dallas	H. C. Gleiß	C. Moß	1891	18	4	5				1					9	1	8	26	1 00	100 00		21 35	100 00
8	Denton	C. Ohlgart	U. Ubben	1886	64	3	11				1				19	14	20		58	1 50	393 45		4 00	10 00
9	Ebenezer		W. Rost	1861	85		1				1		2	2		2	5		82	2 00	43 45		6 45	80 00
10	Elm Creek	O. Beckelmann	H. Borpahl	1884	25														25	50	125 00		8 00	22 00
11	Houston		L. Pasche	1879	46			2					1		4	2	5		43	2 0	373 15		6 00	25 00
12	Hurnville	H. C. Keller	H. C. Keller	1894	35							5					5		30	2 75		107 00	1 00	35 00
13	Kyle	A. J. Benson	C. Lengefeld	1886	50		4									4		4	54	2 00	487 50		21 00	140 00
14	Lebanon	D. Kuchenbäcker	G. Barsch	1876	31	2		2				1				4	1	3	34	2 00	82 00	41 10	1 00	5 00
15	Salem		G. Stabbert	1893	40					2	2	1			1	2	4		38		138 56		22 05	
16	Waco	F. Sievers	E. Schneider	1890	31		3		1		5	1	1	2	2	4	11		24	1 50	264 85	27 00	13 50	78 05
					749	28	28	11	22	3	36	16	9	7	29	92	97	30	744	$21 30	$3084 71	$1576 94	$ 205 35	$ 786 10

Finanzbericht. (Fortsetzung.)

Namen der Gemeinden.	Einheimische Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Altersschwache Prediger.	Auswärtige Mission.	Kolporteurfonds.	Waisensache.	Hasenmission.	Verschiedenes.	In englische Missionskassen geflossen.	Ganze Summe.	Eigentums-Wert. Kirchen.	Eigentums-Wert. Predigerwohnung.	Unterstützung erhalten für Predigergehalt. Von der Mission.	Unterstützung erhalten für Predigergehalt. Von engl. Gemeinden.	Unterstützung erhalten für Kirchenbau. Von deutsch. Gemeinden.	Unterstützung erhalten für Kirchenbau. Von engl. Gemeinden.	Unterschreiber der Blätter. Sendbote.	Jugend-Herold.	Wegweiser.	Sdemann.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.
Blue Mound	$	$	$	$	$ 6 50	$	$	$ 20 00	$	$ 230 50	$ 400 00	$	$	$	$	$	8	5	1	8	2	
Bethel		10 25		4 30	6 70	5 00		75 65		367 90	1250 00						26	4		6		
Brenham	5 00	5 50		6 50		3 75		38 20		202 45	1500 00	500 00	250 00				11	4	2	25	15	
Cedar Hill	5 00			1 00						200 85	600 00	400 00					3				10	
Canaan										245 75	1500 00						13	4	1	3	30	1
Cottonwood			2 50					18 50		1983 09	1500 00	300 00					22	3	14	35	55	32
Dallas		6 50	1 00	19 50	10 00	5 00		63 50		327 85	3750 00		450 00				9	15				20
Denton				5 00	2 00	5 00		5 00		335 95	1000 00	800 00					12	7	1	10	3	
Ebenezer				7 30	8 10			77 30		175 10	1000 00	500 00					20	7		8	50	6
Elm Creek					3 00					158 50	600 00	200 00	116 35				7		1	5	12	
Houston					10 00			31 15		447 80	2000 00	1500 00	135 00				11	3		25	50	25
Hurnville				15 30	2 00					163 05	1000 00		400 00		388 72	76 10	7	2	13		25	
Kyle			5 00	60 00		23 00		48 35	10 00	796 85	1000 00	800 00					11	6		8	50	
Lebanon					3 70	1 00		53 25		189 05	550 00	600 00	116 35				7	2		20	20	
Salem										160 61	400 00						9	5		2	24	
Waco				17 75	3 50	2 75		87 10	6 50	502 50	2000 00		500 00				11	8		25	25	25
	$10 00	$22 25	$ 8 50	136 65	$56 00	$45 50		$ 518 00	$16 50	$6487 80	$25 450 00	$5600 00	$1967 70		$ 388 72	$ 76 10	187	75	33	180	371	109

Statistik der Sonntagsschulen der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Namen der Superintendenten.	Adressen der Superintendenten.	Sonntagsschulen.	Schüler.	Lehrer und Beamte.	Bekehrungen.	Sonntagsschul-Kollekten.	Ausgaben.	Bände in der Bibliothek.
1	Blue Mound	R. Orthner	Krum, Texas	1	22	2	8	$ 5 00	$ 10 00	.....
2	Bethel	W. H. Henkel	King, "	1	65	8	9	.....	.....	50
3	Brenham	A. Becker	Brenham, "	1	55	6	...	12 15	6 70	50
4	Cedar Hill	W. Eichholt	Brenham, "	1	25	3	...	3 15	2 00	.....
5	Canaan	H. Engelbrecht	Coryell City, Texas	1	40	5	...	11 50	8 00	.....
6	Cottonwood	J. Eschtruth	Mooreville, "	1	70	10	...	16 84	23 56	60
7	Dallas	H. C. Gleiß	Good u. Florence Str., Dallas, Texas.	1	36	6	...	53 03	52 70	.....
8	Denton	F. Preuß	Denton, Texas	1	26	4	...	12 30	12 00	.....
9	Ebenezer	J. Rost	Greenvine, "	1	60	8	...	12 21	11 00	100
10	Elm Creek	E. Vorpahl	O'Daniels, "	1	40	4	...	1 15	3 00	.....
11	Houston	O. H. Schulz		1	27	6	...	46 80	37 35	90
12	Hurnville	F. Fetock	Hurnville, "	2	37	6	...	.....	.....	.....
13	Kyle	J. A. Heidenreich	Kyle, "	1	60	7	...	24 25	30 70	.....
14	Lebanon	J. Schröder	Harwood, "	2	33	5	...	27 92	16 95	35
15	Salem	G. Stabbert	Reedville, "	1	24	4	...	20 22	21 71	.....
16	Waco	C. A. Schweitzinger	1017 North 10. Str., Dallas, Texas.	1	28	7	...	59 49	48 58	.....
				18	658	91	17	$ 306 51	$ 284 25	385

Statistik der Schwestern-Vereine der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Gliederzahl.	Namen der Vorsteherinnen.	Adressen der Vorsteherinnen.	Namen der Schreiberinnen.	Adressen der Schreiberinnen.	Einnahmen.	Ausgaben für Gemeinde.	Ausgaben für Mission.	Ganze Summe.
1	Bethel	11	Johanna Henkel	King, Texas	Martha Koch	King, Texas	$ 4 10		$ 1 00	$ 1 00
2	Brenham	11	Mrs. M. Marks	Brenham, "	Mrs A. Becker	Brenham, Tex.	12 25		10 00	10 00
3	Denton	11	Mrs. C. Ohlgart	Denton, "	Maria Ubben	Denton, Tex.	29 60	12 00	15 05	27 05
4	Kyle	18	Mrs. G. Benson	Kyle, "	E. Heidenreich	Kyle, Tex.	14 00		13 95	13 95
5	Waco	12	Mrs. L. Sievers	Waco, "	Anna Sievers	1601 S. 8. Str.	112 25	92 54	5 00	97 54
							$ 172 20	$ 104 54	$45 00	$ 149 54

Statistik der Jugend-Vereine der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Gliederzahl.	Namen der Vorsteher.	Adressen der Vorsteher.	Namen der Schreiber.	Adressen der Schreiber.	Einnahmen.	Ausgaben für den Verein.	Ausgaben für die Mission.	Ganze Summe.
1	Blue Mound	16	F. Monschke	Krum, Texas	F. Orthner	Krum, Texas	$ 5 00	$ 2 00	$	$ 2 00
2	Bethel	11	G. Reuber	King, "	Martha Koch	King, "	1 20	35		35
3	Brenham	22	W. Schlitzkus	Brenham, "	F. A. Schlitzkus	Brenham, "	9 75	3 10	1 00	4 10
4	Cottonwood	22	A. Stern	Mooreville "	E. Wittner	Mooreville, "	17 00	4 25	7 00	11 25
5	Dallas	15	H. C. Gleiß	Good u. Flor nce Str., Dallas, Tex.	Frieda Bischoff	Good u. Florence Str., Dallas, Tex.	22 00	6 80	15 00	21 80
6	Denton	19	C. Ohlgart	Denton, Texas						
7	Kyle	29	C. Müller	Kyle, "	A. Lengefeld	Kyle, Texas	28 15	14 40	13 75	28 15
8	Waco	12	F. Sievers	1601 S. 8. Str., Waco, Texas	G. Jabach		27 30	8 80	17 50	26 30
		146					$ 110 40	$39 70	$54 25	$93 95

Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-prediger.	Text.	Missions-prediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.
1	Juli 1884...	Harwood.....	F. J. Gleiß....	J. E. Sydow....	F. W. Becker...	Matth. 6, 10....	.....	.....	.....	.....
2	Aug. 1885..	Brenham.....	" "	" "	J. E. Sydow...	1 Kor. 3, 9.....	.....	.....	.....	.....
3	Aug. 1886..	Greendine	L. Gläser.....	J. F. Gleiß	C. Ekrut.....	Luk. 7, 36—50..	.....	.....	.....	.....
4	Sept. 1887..	Harwood.....	A. Häusler....	" "	F. J. Gleiß....	Eph. 4, 15. 16...	.....	.....	.....	.....
5	Sept. 1888..	Mooreville.....	F. J. Gleiß. ..	H. C. Gleiß....	Wm. Schäfer..	Matth. 9, 28....	.....	.....	.....	.....
6	Aug. 1889..	Brenham.....	" "	J. E. Sydow....	J. E. Sydow...	Matth. 28, 20...	.....	.....	.....	.....
7	Juli 1890...	Greendine	J. E. Sydow...	.....	F. Kiefer.....	.....	.....	.....	.....	.....
8	Aug. 1891..	King.....	A. Häusler....	J. E. Sydow...	A. Häusler.....	2 Mose 19, 4. 5..	.....	.....	.....	.....
9	4. Aug. 1892	Mooreville....	L. Vogt.....	H. C. Gleiß	J. E. Sydow...	Ps. 20, 6.....	.....	.....	.....	.....
10	27. Juli 1893	Greendine	F. A. Petereit..	" "	G. Peitsch.....	Joh. 14, 26.....	.....	.....	.....	.....
11	8. Aug. 1894.	Kyle	" "	H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke.	F. A. Petereit...	1 Thess. 1, 15.....	J. E. Sydow.....	.....	.....	.....
12	24. Juli 1895	Denton	" "	" "	H. C. Gleiß.....	Matth. 6, 10.....	F. J. Gleiß	Jes. 60, 1.....	.....	.....
13	22. Juli 1896	Houston.....	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker.	A. J. Benson....	Jes. 48, 18.....	F. A. Petereit...	Matth. 21, 28....	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi.
14	4. Aug. 1897	Cortyell City.....	F. Sievers.....	A. Becker u. D. Kuchenbäcker.	C. Ohlgart.....	Eph. 2, 12; 13, 7	H. C. Gleiß.....	Mal. 3, 8—10....	F. A. Petereit...	Die Gnadenwahl ...
15	27. Juli 1898	Mooreville.....	"	A. Stern u. D. Kuchenbäcker.	F. Sievers.....	Ps. 26, 8.....	D. Kuchenbäcker..	Matth 5, 14.....	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens.

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Texas-Konferenz.

Becker, A., Brenham, Ter.
Benson, A. J., Kyle, Ter.
Beckelmann, O., O'Daniels, Ter.
Gleiß, F. J., 2010 Webster Str., Waco, Ter.
Heidenreich, J. A., Kyle, Ter.
Keller, H. C., Henrietta, Ter.
Kuchenbäcker, D., Gonzales, Ter.
Ohlgart, C., Denton, Ter.
Petereit, F. A., 1605 Ave., H., Galveston, Ter.
Sievers, F., 1601 South 8. Str., Waco, Ter.
Stern, A., Mooreville, Ter.
Sydow, J. E., King, Ter.
Vogt, L., Coryell City, Ter.

Konstitution.

I.

Der Name unserer Verbindung soll sein: „Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Der Zweck der Konferenz soll sein:

1. Die Bekanntschaft und biblische Verbindung der Gemeinde zu pflegen.
2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes über die ganze Welt in Verbindung mit unseren Konferenzen zu fördern, besonders aber unter unserem deutschen Volke in Amerika.
3. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Versammlungen auch Fragen beraten, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen; irrige Ansichten in Betreff der Lehre und Ordnung abwehren, die zerstreuten Kräfte sammeln und zur Arbeit ermuntern, und der Gemeinde, mit welcher sich die Konferenz versammelt, zum Segen und Nutzen werden.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen, und nachdem sie von der Konferenz aufgenommen ist, soll sie das Recht haben, drei Abgeordnete aus ihren Gliedern zu den Jahresversammlungen zu senden, welche zum Abstimmen berechtigt sind. Die Aufnahme kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung der Konferenz nach geschehener Prüfung stattfinden.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen eine solche begründete Anklagen wegen Irrlehren oder sonstigen Unordnungen erhoben und erwiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie auch die Darlegung der Gemeinde-Ordnung in Pendletons Gemeinde-Handbuch als schriftgemäß.)

V.

Die Konferenz erwählt bei ihrer jährlichen Zusammenkunft durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, einen Schreiber, Korresp. Sekretär und einen Schatzmeister; diese bleiben im Amt bis ihre Nachfolger erwählt sind.

1. Der Vorsitzer soll die Versammlung durch allgemein parlamentarische Ordnung leiten; in seiner Abwesenheit soll der Stellvertreter seine Stelle einnehmen.
2. Der Schreiber soll die Protokolle führen, und der Korresp. Sekretär soll die nötige Korrespondenz für die Konferenz und das Missionskomitee führen.
3. Der Schatzmeister soll die Gelder der Konferenz empfangen und auszahlen nach der Ordnung der Konferenz, und Bericht abstatten.

VI.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes soll die Konferenz ein Missionskomitee erwählen, bestehend aus einem von der Konferenz erwählten Korresp. Sekretär und dem Schatzmeister, welche jährlich zu wählen sind; ferner sieben Brüder, welche drei Jahre im Amt stehen sollen,

von welchen die letzten zwei oder drei, jedes Jahr ausscheiden und wieder erwählt oder durch neue ersetzt werden können. Dieses Missionskomitee soll sobald wie möglich sich versammeln (ehe sich die Konferenz vertagt) und aus ihrer Mitte einen Vorsitzer für das kommende Jahr erwählen. Keiner kann dem Komitee angehören, der irgend welche Unterstützung von der Mission erhält.

2. Das Missionskomitee ist von der Konferenz ermächtigt, vakante Stellen zu besetzen und nach gewissenhafter Ueberzeugung Unterstützung zu bewilligen; im Notfall neue wichtige Felder provisorisch zu besetzen, bis zur nächsten Konferenz, und alle ihre Beschlüsse durch den Korresp. Sekretär an die betreffenden Behörden zu übermitteln.
3. Der Name und die Adresse des Schatzmeisters sollen stehend im „Sendboten" publiziert sein, alle Gelder für Missionszwecke u. s. w. an ihn gesandt, nach Anweisung des Komitees verteilt, an die betreffenden Missionskörper gesandt und im „Sendboten" quittiert werden.
4. Daß die Konferenz jährlich zwei Delegaten wähle, welche uns im Interesse der Mission u. s. w. bei der Texas General-Konvention vertreten, und daß die Konferenz eine Kasse habe, in welcher ein bestehender Fonds von wenigstens fünfzig Dollars sei, zur Bestreitung der Unkosten für solche und andere Fälle.
5. Wenn eine Gemeinde oder Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einem Wechsel ihres Missionars erst mit dem Missionskomitee darüber beraten, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.
6. Der Schatzmeister soll keine Gelder auszahlen, mit Ausnahme an die verschiedenen Missionsbehörden, worüber er nicht erst eine Anweisung erhält, vom Vorsitzer des Missionskomitees und dem Korresp. Sekretär unterzeichnet.
7. Wenn eine Sitzung des Missionskomitees einberufen worden ist, aber nicht die genügende Anzahl Mitglieder anwesend sind, die Geschäfte zu erledigen, so ist der Vorsitzer berechtigt, so viel als drei Stellvertreter zu ernennen.

VII.

Kein Beschluß der Konferenz kann in Wiedererwägung gezogen oder verändert werden, ohne zwei Drittel Stimmenmehrheit.

VIII.

Diese Konstitution kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Jede Sitzung soll vom Vorsitzer oder Stellvertreter mit Lesen der heiligen Schrift, Gesang und Gebet eröffnet werden.

2. Der Vorsitzer soll alle von Gliedern unterstützte Anträge der Konferenz vorlegen und nach genügender Beratung und Abstimmung das Resultat der Versammlung mitteilen.

3. Wenn ein Glied sich an der Beratung beteiligen will, so soll es dasselbe durch Aufstehen zu erkennen geben, worauf der Vorsitzer ihm durch Nennung des Namens das Recht zum Sprechen giebt, und zwar für fünf Minuten, für denselben Gegenstand nur zweimal.

4. Jedem Antragsteller soll nach geschehener Besprechung das Schlußwort freistehen.

5. Am Anfang einer jeden Sitzung soll das Protokoll der vorigen Sitzung vom Schreiber vorgelesen und von der Konferenz korrigiert und bestätigt werden.